

Henckell, Karl: Das Wundervöglein (1896)

1 Ein Vöglein flattert vor mir her
2 Mit silbergrauen Schwingen.
3 Hör' ich es singen,
4 Bleibt mir das Herz nicht länger schwer.

5 Das ist der Vogel vom Lande
6 »über dem Leid«,
7 Trägt purpurne Tupfen am Rande
8 Vom Silberkleid.

9 Hat in viel dunkle Wellen
10 Seine Flügelchen getaucht ...
11 Meinem wunderfeinen Gesellen
12 Bleibt Licht auf Flug und Flaum gehaucht.

(Textopus: Das Wundervöglein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66693>)